

# GAIMERSHEIMER ANZEIGER

02 | 2024  
22. Februar 2024

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen,  
Mittlere Heide und Friedrichshofen



## Gaimersheimer Faschingszug

Seite 8 – 9



50 Jahre KDFB

Seite 11

Feuerwehr Gaimersheim

Seite 16 – 17

Die Ergebnisse des Krankenhausgutachtens in der Region:

# Zauberwort „Zusammenarbeit“

Abgestimmtes Klinik-Angebot für eine wohnortnahe medizinische Versorgung

Der Schlüssel zu einer zukunftsfähigen medizinischen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger liegt in der regionalen Zusammenarbeit. Statt um die Patienten zu konkurrieren, sollen sich die kommunalen Kliniken in den Landkreisen Eichstätt, Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen sowie der Stadt Ingolstadt künftig bei ihren Leistungsangeboten abstimmen.

Das jetzt vorgestellte Gutachten zur „Entwicklung einer standortübergreifenden Medizinstrategie für die Kliniken in der Region 10“ schlägt ein Nabe-Speichen-Modell vor. Dabei fungiert das Klinikum Ingolstadt als Nabe, deren Aufgabe es ist, vor allem die schweren Fälle zu

versorgen. Rundherum liegen Krankenhäuser und Gesundheitszentren, die durch ihre jeweiligen Spezialisierungen als „Speichen“ das gesamte Rad stabilisieren (siehe Grafik unten). Diese Speichen tragen auch zur flächendeckenden Notfallversorgung bei.

## Krankenhausreform des Bundes befördert die Konzentration

Zwei externe Einflussfaktoren sind der Grund für den Änderungsbedarf an der Klinik-Landschaft in der Region: Die Finanzierung des Gesundheitssystems reicht für einen kostendeckenden Betrieb der Krankenhäuser nicht. Allein 2023 steht ein Defizit von rund 75 Millionen Euro im Raum. Geld, das Ingolstadt und die Landkreise

zuschießen müssen – Tendenz steigend. Geld, das an anderer Stelle für Soziales, Schulen oder den öffentlichen Nahverkehr fehlt.

Klinik-Vorstand Marco Fürsich nennt die geplante Krankenhausreform des Bundes als zweiten Grund, jetzt zu handeln. Dieses aktuell diskutierte Gesetespaket hat die Konzentration stationärer Leistungen zum Ziel. Krankenhäuser müssen künftig für sogenannte Leistungsgruppen, in denen Behandlungen zusammengefasst sind, hohe Strukturanforderungen erfüllen. Dazu wird es Vorgaben zu Fallzahlen, der personellen Aufstellung und der technischen Ausstattung der Kliniken geben. „Erfüllen wir die Anforderungen nicht, verlieren wir einzelne oder mehrere Leistungsgruppen in der Region“, so Fürsich. Es gibt aber einen Lichtblick: „Vier Partner, die sich abstimmen, können deutlich mehr Leistungsgruppen in der Region halten als jede Klinik für sich allein.“

## Gesundheitsversorgung in der Region aktiv gestalten

Die politischen Gremien Ingolstadts und der Landkreise haben die Ideen des Gutachtens bereits im Grundsatz gutgeheißen. Jetzt ist es an den Klinik-Verantwortlichen, die Art und Weise der Zusammenarbeit auszuhandeln. Dieser Prozess wird bis in die zweite Jahreshälfte hinein dauern.



Lesen Sie mehr zur Zukunft der Klinik unter [www.kna-online.de](http://www.kna-online.de)

# Bitte geben Sie Auskunft: „Mikrozensus 2024“ startet in Bayern – 60 000 Haushalte werden befragt

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet die Bürgerinnen und Bürger des Freistaats um ihre Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung

In Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – hat der Mikrozensus 2024 begonnen. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Auf Basis der erhobenen Daten werden wichtige politische Entscheidungen getroffen, die alle Bürgerinnen und Bürger betreffen. Aus diesem Grund bittet das Bayerische Landesamt für Statistik alle zufällig ausgewählten Haushalte um Unterstützung. Von Januar bis Dezember wird etwa ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Freistaats befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen zu Themen wie Haushalt, Familie, Bildung, Beruf und Lebensunterhalt besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Auch im Jahr 2024 findet der Mikrozensus statt. Der Begriff Mikrozensus bedeutet „Kleine Volkszählung“ und benennt eine gesetzlich verbindliche, repräsentative Befragung von Haushalten in Deutschland. Die Erhebung wird seit 1957 von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinschaftlich durchgeführt. Es wird ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landes zur wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Neben dem Grundprogramm enthält das Frageprogramm des Mikrozensus auch Fragen der EU-weit durchge-

fürten Befragungen zur Arbeitsmarktbeteiligung (LFS), zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) sowie zur Internetnutzung (IKT). Die Ergebnisse des Mikrozensus haben sich zu einer wichtigen Datenquelle entwickelt. Sie bilden die Grundlage für politische Entscheidungen in Deutschland, aber auch auf europäischer Ebene. Neben der Politik nutzen außerdem Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und die interessierte Öffentlichkeit die Daten des Mikrozensus.

## In Bayern werden 60 000 zufällig ausgewählte Haushalte befragt

Die Befragungen zum Mikrozensus 2024 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern werden etwa 120 000 Personen in rund 60 000 Haushalten befragt. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren zunächst, welche Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt werden. In einem weiteren Schritt übernehmen ehrenamtlich tätige und geschulte Erhebungsbeauftragte die Aufgabe, die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder namentlich zu erfassen. Dabei können sie sich mittels eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik identifizieren. Um verlässliche

und repräsentative Ergebnisse gewährleisten zu können, besteht für den überwiegenden Teil der Fragen nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Zudem werden die Haushalte innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. So können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden.

## Die ausgewählten Haushalte werden schriftlich informiert

Die zufällig ausgewählten Haushalte werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie über den Mikrozensus informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröf-

fentlicht. In der amtlichen Statistik werden die Einzelergebnisse zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen zusammengefasst.

## Weitere Informationen:

[https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/index.html](https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html)

Ein Erklärvideo erklärt, was der Mikrozensus ist, wozu er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](http://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)



## Schutz der stillen Tage

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz) unterliegen bestimmte Sonn- und Feiertage einem besonderen Schutz.

Das Landratsamt Eichstätt weist deshalb darauf hin, dass an den stillen Tagen  
Gründonnerstag (28. März 2024) von 2.00 Uhr bis 24.00 Uhr  
Karfreitag (29. März 2024) von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr  
Karsamstag (30. März 2024) von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr  
alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen, so-

fern bei ihnen nicht der diesem Tage entsprechende ernste Charakter gewahrt ist, **nicht erlaubt sind. Dies sind** z.B. Tanzveranstaltungen, die Öffnung und der Betrieb von Spielhallen, Pop-Konzerte, Zirkusveranstaltungen, Volksfeste, Theatervorführungen, Preis-Kartenturniere. Der Betrieb von Geldspielautomaten in Gaststätten ist ebenfalls nicht zulässig. Zudem sind am Karfreitag Sportveranstaltungen nicht erlaubt. Am Karfreitag sind außerdem in Räumen mit Schankbetrieb musikalische Darbietungen jeder Art verboten.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Gaimersheim, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Erste Bürgermeisterin Andrea Mickel, Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim, Tel. 0 84 58 / 43 44-0, [info@gaimersheim.de](mailto:info@gaimersheim.de), [www.gaimersheim.de](http://www.gaimersheim.de)

Gesamtherstellung: PNP Sales GmbH, Hausanschrift: Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, Geschäftsführung: Thomas Bauer

Satz: CSP ComputerSatz GmbH, Medienstr. 5, 94036 Passau

Redaktion: Tanja Mayer (get), [tanja.mayer@gaimersheim.de](mailto:tanja.mayer@gaimersheim.de), Martina Persy (pym), [martina.persy@gaimersheim.de](mailto:martina.persy@gaimersheim.de)

Titelfoto: Martina Persy

Druck: druckpruskil. GmbH, Carl-Benz-Ring 9, 85080 Gaimersheim

Auflage: 1.000 Exemplare

Der nächste  
**Gaimersheimer Anzeiger**  
erscheint am **21. März 2024**

Annahmeschluss für diese Ausgabe ist  
Montag, 11. März 2024

**Wichtig:**  
Zukünftig bitte alle Beiträge für den Gaimersheimer Anzeiger entweder an [Martina.Persy@gaimersheim.de](mailto:Martina.Persy@gaimersheim.de) oder [Tanja.Mayer@gaimersheim.de](mailto:Tanja.Mayer@gaimersheim.de) schicken. Die Sammeladresse ist nicht mehr verfügbar.

(Veröffentlichung unter Vorbehalt)

## Markt Gaimersheim Jetzt als App

Alles rund um unsere  
Heimat Gaimersheim!



## Moorschutz: für mehr Natur- und Klimaschutz

Moore sind besondere Ökosysteme, die durch einen Wasserüberschuss in der Landschaft durch Grundwasser (Niedermoore) oder Regenwasser (Hochmoore) zustande kommen. In Bayern gibt es ca. 225.000 Hektar Moorböden. Ca. 95% der Böden sind entwässert, meist um sie land- oder forstwirtschaftlich zu nutzen. Auch bei Gaimersheim gibt es mehrere Hektar Potentialgebiete für eine Renaturierung von Mooren laut der Moorboden-Karte für den Landkreis Eichstätt. Auf diesen Flächen könnten entwässerte Niedermoore mit einer neuen Torfbildung zu wachsenden, intakten Mooren entwickelt werden.

Warum sind Moore wichtig? Intakte Moore sind Speicher für Kohlenstoff. Obwohl sie nur drei Prozent der Landfläche bedecken, binden sie doppelt so viel Kohlen-

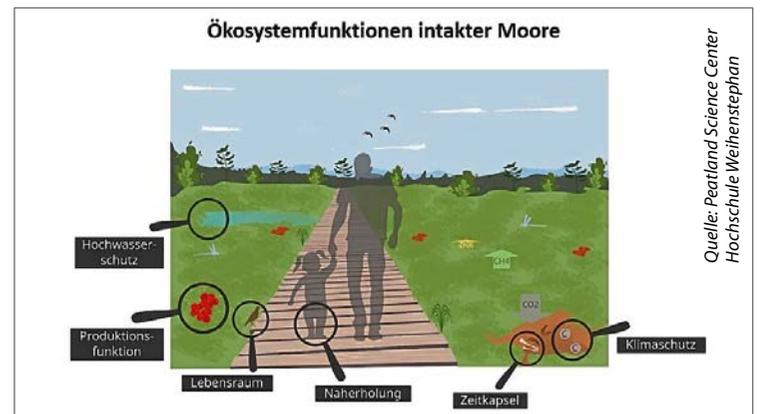
stoff wie alle Wälder zusammen deren Fläche gut zehnmal so groß ist. Durch die Entwässerung von Moorböden entweichen jedoch große Mengen von Treibhausgasen wie Kohlendioxid, Lachgas und Methan in die Atmosphäre. Bei ausreichend hohen Wasserständen könnten sie aber wieder Kohlendioxid aufnehmen und so dem Klimawandel langfristig entgegenwirken.

Moore haben neben dem Klimaschutz aber auch Funktionen als Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere, Produktionsfläche für Pflanzen für Baumaterial, Biogasanlagen, Brennstoff oder Tierfutter, Hochwasserschutz als ausgleichende Rolle im Landschaftswasserhaushalt durch Dämpfung der Abflussspitzen, Verdunstungsfläche, die für regionale Kühlung sorgt und als

Naherholungsraum, der Faszination und Begeisterung auslösen kann. Moorschutz ist eine Aufgabe, die nur gemeinsam zu stemmen ist. Jeder von uns kann durch Nutzung von Kompost, Rindenhumus und Holzfasern im eigenen Garten den Einsatz von Torf vermeiden und so

einen wichtigen Beitrag zum Moorschutz leisten.

Mehr wissenswertes und Hintergründe zum Thema Moore können Sie in der Moorausstellung im Foyer des Rathauses in Gaimersheim erfahren, die vom 21. Februar bis zum 15. März 2024 gezeigt wird.



## Pflege der Nistkästen am Reisberg

Großes Interesse fand die Nistkästekenkontrolle der Ortsgruppe Gaimersheim / Eitensheim / Wettstetten Bund Naturschutz am Reisberg. Insgesamt wurden 67 Kästen für Vögel, Fledermäuse- und Hornissen überprüft. Die Naturschützer zeigten, wie man Nistkästen öffnet, säubert und anhand der hinterlassenen Spuren bestimmen kann, welche Vogelarten die Nistkästen als Brutstätte genutzt haben. In einigen Kästen fanden sich auch Hinwei-

se auf Haselmäuse und Tierhaare wie Borsten von Wildschweinen. In zwei der Hornissenkästen befanden sich vollständig ausgebaute Nester. Zehn neue Kästen für Fledermäuse, Waldbaumläufer, Meisen und Kleiber aus dem Natur- und Umweltprogramm der Marktgemeinde wurden angebracht.

Alle Informationen wurden vor Ort digital in einer App erfasst und werden u.a. auf Belegung der Kästen ausgewertet.



## KIRCHE UND GLAUBE

## Tradition und Glaube: Sebastianmesse zieht Schützenvereine an



Schützenverein feiert Sebastianmesse.

Die diesjährige Sebastianmesse fand Ende Januar in der Pfarrkirche St. Georg und St. Leonhard Lipperts-

hofen statt und zog die örtlichen Schützenvereine an. Die Messe, die dem Heiligen Sebastian gewidmet

ist, der als Schutzpatron der Schützen verehrt wird, wurde von Pfarrer Spies zelebriert.

Nach dem gemeinsamen Einzug in die Kirche war die feierliche Atmosphäre spürbar.

In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Alois Spies daran, wie wichtig es sei, die Traditionen zu pflegen.

Nach der Messe versammelten sich alle Schützen und Dorfbewohner im Schützenheim zu einem geselligen Fröhschoppen.

Die Sebastianmesse dient nicht nur als religiöses Ereignis, sondern auch als kulturelles und soziales Highlight unter den Schützenvereinen, das den Glauben der Gemeinschaft und Verbundenheit feiert.

Die Schützen freuen sich schon auf das nächste Jahr, um ihre Verbundenheit zu Ihrem Schutzpatron weiter zu vertiefen.

## Pfarrer Max-Josef Schwaiger geht in Ruhestand



Am Sonntag, 28. Juli 2024 wird Pfarrer Schwaiger um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst verabschiedet werden.

(Bild Jutta Blobner)

Generalvikar Michael Alberter hat es sich nicht nehmen lassen und hat Anfang Februar in Gaimersheim die Hl. Messe mitgefeiert, um die Pfarrgemeinde am Ende des Gottesdiensts persönlich zu informieren, dass Pfarrer Max-Josef Schwaiger zum 31. Juli 2024 in den Ruhestand versetzt wird. Schwaiger ist seit fast 48 Jahren im aktiven Dienst, davon seit gut 30 Jahren in Gaimersheim. Er wird Ende dieses Jahres 73 Jahre alt.

Alberter dankte Schwaiger für seine vorbildliche Arbeit und überbrachte auch den Dank von Bischof Gregor Maria Hanke. Er sei Pfarrer, Seelsorger und guter Hirte und für Alberter schon seit der Zeit des Priesterseminars ein Vorbild gewesen. Alberter führte aus, wie es jetzt weitergeht: Bischof Hanke hat sich bereits entschieden, die freie Stelle mit Pfarrer Simon Heindl zu besetzen. Heindl ist 33 Jahre alt und seit 1. März 2023 Pfarrer im benachbarten

Pfarrverband Buxheim-Eitensheim. Heindl übernimmt Gaimersheim zusätzlich zu seinem bisherigen Wirkungsbereich, d.h. beide Pastoralräume werden unter seine Leitung gestellt. Zusätzlich wird ein Kaplan in den Pfarrverband kommen und im Buxheimer Pfarrhaus wohnen. Heindl selbst wird in das Gaimersheimer Pfarrhaus umziehen. Pfarrer Max-Josef Schwaiger war sichtlich bewegt. Er würde nun als Pfarrer in den Ruhestand treten,

aber „Priester bleibt man immer“. Schwaiger wolle in Gaimersheim wohnen bleiben bis an sein Lebensende. Wohin genau er zieht, wollte er noch nicht verraten – nur, dass er die Pfarrkirche von dort aus sehen könne. Pfarrer Schwaiger freue sich, dass Pfarrer Heindl sein Nachfolger werde, ihm sei „das Herz aufgegangen“. Heindl sei in Gaimersheim durch Urlaubsvertretungen bereits bekannt.

(Jutta Blobner)

### Kindergottesdienst im Pfarrheim St. Benedikt

Der nächste Kindergottesdienst der Katholischen Pfarrei Gaimersheim im Pfarrheim St. Benedikt findet

am **Sonntag, 25. Februar 2024** um 10.30 Uhr statt. Das Team freut sich auf viele Kinder.

(get)



Im letzten Kindergottesdienst ging es um die „Berufung der ersten Jünger – Die ersten Freunde von Jesus“. Während des Gottesdienstes wurde die Geschichte anschaulich nacherzählt. Die gestaltete Mitte zeigt Jesus am See Genezareth, wo er auf Simon und Andreas trifft. Sie folgen ihm schließlich als Jünger nach. Die Kinder erfuhren, dass wir alle Freunde sind bzw. Jünger von Jesus.

(Jutta Blobner)

### 52. Kinderflohmarkt Gaimersheim

Am Samstag, dem 9. März 2024 veranstaltet das Flohmarktteam Gaimersheim der katholischen Kirche Gaimersheim von 9.30 Uhr bis 12 Uhr ihren 52. Kinderflohmarkt, bei dem alles rund um das Kind erworben werden kann. Das Flohmarktteam verkauft im katholischen Pfarrheim St. Benedikt, gegenüber der katholischen Kirche alles rund ums Baby und Kind, des Weiteren wird ein Familiencafé mit Mal- und Spielgelegenheit geben.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Flohmarktteams, verwöhnen die Besucher mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, der auch zum Mitnehmen angeboten wird.

Neben dem persönlichen Spaß soll der Erlös des Teams verschiedenen sozialen Projekten aus der Region zugutekommen.

Mehr Infos können unter [www.flohmarktteam-gaimersheim.de](http://www.flohmarktteam-gaimersheim.de) entnommen werden.

(get)

Besuchen Sie unsere Homepage unter:

[www.gaimersheim.de](http://www.gaimersheim.de)

## Kulturvorberichte

### Philipp Nadler – Autorenlesung

Der Autor Philipp Nadler liest am **Freitag, 23. Februar 2024** um 18.30 Uhr im Markt-Museum aus seinem Debütroman „Eingekesselt“. Das Publikum erhält auch ei-

nen Einblick in die Entstehungsgeschichte des humorvollen Krimis, der im Altmühltal spielt. Der Eintritt ist frei. (get)

### Kinderträume aus Blech

Die Ausstellung „Kinderträume aus Blech“ von Ernst Leixner zeigt Spielzeug im Kinderzimmer unserer Großeltern und Eltern. Ausstellungseröffnung ist am **Freitag, 1. März 2024** um 18 Uhr im Markt-Museum und dauert bis Sonntag, 2. Juni 2024, die zu den üblichen

Öffnungszeiten des Museums besucht werden kann. An folgenden Sonntagen werden die einzelnen Spielzeuge jeweils um 15 Uhr vorgeführt, sowie nach Anmeldung unter 0160-1849257. 3. März; 17. März; 7. April; 21. April; 5. Mai; 26. Mai und 2. Juni. Der Eintritt ist frei. (get)

### Figurentheater Ingolstadt

#### Der kleine Rabe Socke – Alles wieder gut!

Das Figurentheater Ingolstadt zeigt am **Sonntag, 3. März 2024** um 11 Uhr das Stück „Der kleine Rabe Socke“ im Backhaus. Dazu sind alle Kinder ab 2 Jahren eingeladen. Der Eintritt beträgt 9

Euro bei einer Spieldauer von 50 Minuten. Eintrittskarten können im Bürgerbüro und an der Tageskasse erworben werden. (get)

### Vernissage – Florian Paelz

Florian Paelz studierte Anfang der 70er Jahre an der Akademie der Bildenden Künste in München, wechselte zur Medizin und knüpft nun nach seiner intensiven beruflichen ärztlichen Tätigkeit wieder an die Malerei an. Die

Vernissage findet am **Freitag, 8. März 2024** um 19 Uhr im Markt-Museum statt. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung kann bis 5. Mai 2024 zu den üblichen Öffnungszeiten des Markt-Museums besucht werden. (get)

### Konzert der Jugendblaskapelle

Ein Leben ohne Musik? – Ziemlich langweilig, findet die Jugendblaskapelle Gaimersheim. Darum lädt die Jugendblaskapelle am **Sonn-**

**tag, 17. März 2024** um 17 Uhr alle Interessierten und Kinder ab 4 Jahren zum Konzert in das Backhaus. Der Eintritt ist frei. (get)

### Musikkabarett mit Tom & Basti

Musikkabarett mit Tom & Basti heißt, echte bayerische Wirtshausmusik trifft auf philosophische Nachdenklichkeit – sehr zur Freude der Lachmuskeln.

Eintrittskarten können zu 24,50 Euro im Bürgerbüro und zu 26 Euro an der Abendkasse erworben werden. (get)

#### KARTENVORVERKAUF:

DER BEGINN DES JEWEILIGEN VORVERKAUFS WIRD AUF DER HOMEPAGE GAIMERSHEIM [WWW.GAIMERSHEIM.DE](http://WWW.GAIMERSHEIM.DE) BEKANNTGEGEBEN.

## Begeisterte Kinder beim Vorlesenachmittag in der Bücherei Gaimersheim

Unter dem Motto: ZUHÖREN – NACHDENKEN – BESPRECHEN las Marianne Oettl aus dem Buch „Der Schneelöwe“ von Heinz Janisch. Als sie mit gedämpfter Stimme ihre ersten Worte sprach, hörten die Kinder gespannt zu. Die nachfolgende Diskussion über die Bedeutung der Geschich-

te weckte nicht nur großes Interesse sondern auch Nachdenklichkeit. Zum Abschluss des kreativen Nachmittags durfte jedes Kind sein „Innentier“, das im Buch thematisiert wurde, zeichnen und mit nach Hause nehmen. Die Kunstwerke wurden mit Kugelschreiber gestaltet genau nach der Vorlage des Illustrators.



Foto: Markt Gaimersheim

## MARKTMUSEUM Kultur Markt Gaimersheim

# KINDERTRÄUME AUS BLECH Spielzeugausstellung



**1. März bis 2. Juni 2024**

Ausstellungseröffnung: 1. März - 18.00 Uhr

Eintritt: frei

# „Mit Sens und Drischl“ ein Bauernjahr aus alten Zeiten

Im vollbesetzten Backhaus wurden die drei Teile des Films „Mit Sens und Drischl – ein Bauernjahr aus alten Zeiten“, gezeigt. (get)



Der Heimatverein Tradition und Brauchtum Gaimersheim zeigte im vollbesetzten Backhaus die drei Teile des Films „Mit Sens und Drischl“. Im Jahre 1983 wurde in einem Stammtischgespräch die Idee geboren, einen Amateur-Film über das Arbeitsleben und die Bräuche in der Landwirtschaft, im Ablauf eines Jahres, zu drehen. Dazu wurden zwei Pferde gekauft und viele landwirtschaftliche Geräte restauriert, die zum Teil

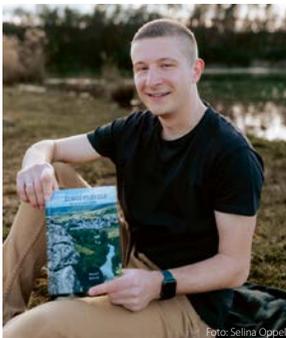
bis außerhalb des Landkreises zusammengetragen wurden. Neben den aktiven Gründungsmitgliedern des Heimatvereins, waren auch viele aus der Landwirtschaft stammende Gaimersheimer im Film zu sehen. Die Dreharbeiten zum Film begannen im Herbst 1983 und dauerten bis Ende 1984. In diesem Jahr zeigten die Gaimersheimer viele bayerische Bräuche wie dem Bauernjahrtag, das Maibaum aufstellen mit Hilfe von Goaßn oder das Kam-

merfensterln. Wie angesät, geerntet und die Ernte weiterverarbeitet wurde – beispielsweise wie Mehl gemahlen wurde, wurde ebenfalls gezeigt. Wie sie an Fleisch und Wurst gekommen sind, zeigten sie in dem ein Schwein geschlachtet wurde, dies war nichts für schwache Nerven, aber auch das gehörte dazu. „So einen Film könnte man in der heutigen Zeit gar nicht mehr drehen, da viele Häuser so oder gar nicht mehr existieren und auch die

Landwirte, die die Maschinen bedienen können oder besitzen, nicht mehr leben. Wir freuen uns sehr, dass so viele gekommen sind um unseren Film zu sehen“, so Klaus Fuchs, Vorstand des Heimatvereins Tradition und Brauchtum. Die Besucher aus nah und fern waren von den Filmen sehr angetan, da die Schauspieler alle ureingessene Gaimersheimer waren. Nach dem Film gab es jede Menge Gesprächsstoff. (get)

## MARKTMUSEUM Kultur Markt Gaimersheim

### PHILIPP NADLER „Eingekesselt“



Die Bücherei des Marktes Gaimersheim lädt zur Autorenlesung ein.

**Freitag, 23. Februar 2024, um 18.30 Uhr**  
Marktmuseum, Pebenhauserstraße 2

**Eintritt: frei**

## MARKTMUSEUM Kultur Markt Gaimersheim

### FLORIAN PAELZ



### Gemälde

**8. März bis 5. Mai 2024**

**Vernissage: 8. März 2024 - 19.00 Uhr**

Marktmuseum, Pebenhauserstraße 2

**Eintritt: frei**



## Tausende Besucher am Gaimersheimer Faschingszug

Bereits seit Wochen liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren für den Faschingsumzug in Gaimersheim. In vielen großen Hallen, Scheunen und Garagen wurde deshalb eifrig gebaut, geschraubt, gemalert, gebastelt und sich zum Thema passend Kostüme überlegt. Denn schließlich will jeder den Preis für den schönsten Wagen und Fußgruppe gewinnen. Tausende Besucher warteten gespannt auf den Faschingszug mit 25 Wagen und Fußgruppen, der nach der Aufstellung um 13 Uhr pünktlich um 14 Uhr losging. Der Zug, der von der Gaimersheimer Blaskapelle, die zuvor ein Standkonzert am Seniorenheim abhielten, dem Wagen des Gremiums und den Goß-

Schnalzern angeführt wurde, ging über die Ingolstädter Straße und die Schaubeckkreuzung zum Marktplatz, dann am Rathaus vorbei und bis zur Ettinger Straße, wo sich der Zug auflöste. Die vorbeiziehenden Faschingsgruppen wurden von Gremiumsmitglied Silvia Halsner begrüßt und vorgestellt. Mit einem Faschingswagen oder als Fußgruppe beteiligten sich: Sportverein Lippertshofen, Männerschützen Gaimersheim, Freiwillige Feuerwehr Gaimersheim, Junge Union Gaimersheim, Heimatverein Tradition und Brauchtum, Theaterverein Gaimersheim, Katholischer Burschenverein Nassenfels, Schützenverein Tell Lippertsho-

fen, Koppe GmbH & Co. KG, Jugend Friedrichshofen e.V., Bauwong Wolkertshofen, Bauwong Böhmfeld, Dorfjugend Buxheim, Dorfjugend Möckenlohe, Freiwillige Feuerwehr Adelschlag und Bauwong Team Oberhaunstadt. Als Garden und Tanzgruppen waren Dance Passion, Schützomania Eitensheim, Vereinigte Faschingsgesellschaft Gerolfing, Faschingsgesellschaft Konralla Ingolstadt, Buxis & Tanzglanz vom SV Buxheim mit dabei und sorgten mit ihren Tanzeinlagen für großes Staunen. Die Mottos reichten von der Steuererhöhung, vom Wolf der bald vor der Haustür steht und mit einem Wildschein vertauscht wurde, bis hin zu Flowerpower für den Bauern

bei dem der Bauwagen Böhmfeld mit „Vergiss den Hass, bring Liebe auf d' Straß“ zu mehr Liebe aufforderte. Die Feuerwehr Gaimersheim will im Gasthaus am Marktplatz eine Disco eröffnen, die Jugend Friedrichshofen forderte ein Königreich Friedrichshofen, die Männerschützen bewarben ihr Jubiläum im August und die Tellschützen Lippertshofen haben sich in Badeklamotten und Rettungswesten geworfen und wollten mit dem Spruch „Wasser dringt in unser Heim, bald wird es verschwunden sein“ auf das fast schon baufällige Schützenheim in Lippertshofen, welches dringend eine Sanierung nötig hat, aufmerksam machen. Eindruck hinterlassen haben auf jeden Fall die vielen Klei-



nen Planschbecken vom Heimatverein Tradition und Brauchtum, die die Preiserhöhung des Aquamarins auf die Schippe nahmen. Dazwischen tummelten sich Dalmatiner, Schlümpfe, Wicki und die starken Männer und Bob der Baumeister.

Nach fast zwei Stunden erreichte auch der letzte Wagen das Ziel, doch vorbei war das bunte Faschingstreiben noch lange nicht, bis in den Abendstunden wurde rund um den Marktplatz noch fröhlich weitergefeiert.

Gremiumsvorsitzende Andrea Mickel freute sich über die große Beteiligung und die vielen Zuschauer, die mit viel Fantasie kostümiert und teils aus allen Himmelsrichtungen nach Gaimersheim gekommen waren. „Besonders lobenswert“, so Mickel, „ist der großartige Einsatz der

Wasserwacht, der Feuerwehr aber auch der Ingolstädter Polizei rund um den Gaimersheimer Faschingzug“. „Tolle Stimmung, super Beteiligung, viele Zuschauer – was will man mehr“, schwärmte Mickel vom 44. Faschingzug. *(get)*



Impressionen vom Faschingsumzug 2024.

*(get)*

## „Helfer im Alltag gesucht“

Der demografische Wandel ist in den nächsten Jahren auch im Landkreis Eichstätt und somit auch in Gaimersheim immer deutlicher zu spüren. Die Bevölkerung wird insgesamt älter. So wird der Anteil der Senioren ab 65 Jahren in Gaimersheim von 2023 bis 2039 von 18,7% auf schätzungsweise 24,2% steigen. Zu diesem Ergebnis kam das Bayerische Landesamt für Statistik. Immer mehr ältere Menschen werden Hilfe benötigen, um möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben zu können. Diese Entwicklung ist bei der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. bereits angekommen. Die Nachfrage nach Unterstützung im Haushalt, individueller Mobilität oder für die Betreuung im Alltag nimmt immer mehr zu. Insbesondere bei denjenigen Seniorinnen und Senioren, die bereits eine Pflegestufe beantragt haben. Aber um mit den Pflegekosten die Kosten der empfangenen Hilfe abrechnen zu können, ist eine Anerkennung der Bürgergesellschaft durch das Bayerische Landesamt für Pflege in Amberg Voraussetzung. Und für diese Anerkennung braucht es wiederum qualifizierte Helferinnen und Helfer. Im April 2024 bietet die Bürgergesellschaft eine 30-stündige Schulung zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI an. Der Verein trägt die Kosten dieser Schulung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Zertifikat und können dann die Mitglieder der Bürgergesellschaft mit Pflegestufe im Alltag unter die Arme greifen. Ab sofort sind hierzu Anmeldungen möglich unter Telefon 08458/3889093 oder persönlich während der Bürozeiten Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr in der Oberen Marktstr. 8 (in den Räumen der Fahrschule) oder per E-Mail [info@bg-gaimersheim.de](mailto:info@bg-gaimersheim.de). Darüber hinaus veranstaltet die Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. am 28. Februar um 18 Uhr im Gasthaus am Marktplatz einen Informationsabend zum Ablauf der Schulung. Hierzu sind alle Gaimersheimer/Innen herzlich eingeladen. Selbstverständlich soll dieses Angebot nur als ein weiteres Standbein bei der Bürgergesellschaft gesehen werden. Das bisherige Dienstleistungsangebot „Nachbarschaftshilfe“ wird nach wie vor von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für hilfsbedürftige Seniorinnen und Senioren in Gaimersheim, Lippertshofen und der Mittleren Heide erbracht bzw. kann in Anspruch genommen werden.

## Gaimersheimer Hexen stürmen das Rathaus

An Weiberfasching flogen die Hexen wieder durch Gaimersheim. Gesichtet wurden sie gleich in der Früh im TSV Sportheim beim gemeinsamen Weißwurstfrühstück. Gut gestärkt machten sich die rund 35 Gaimersheimer Hexen mit voll maskiert auf ihren Besen und passender Musik in Richtung Ortskern. Auf dem Weg dorthin machten sie Halt beim Friseur an der Schaubeckkreuzung, bei der Allianzvertretung am Hilpertweg, anschließend besuchten sie die Caritas-Tagespflege, die Firma Hackner Haustechnik und die Sparkasse bis es zum Höhepunkt des Tages – die Hexentanzaufführung am Marktplatz und die „Stür-

mung“ des Rathauses kam. Dort bekamen sie tosenden Applaus von den Zuschauern. Bevor es mit dem Bus zum Mittagessen zum Möbel Gruber ging, statteten sie der Raiffeisenbank und dem Schuhhaus Pfisterer noch einen Besuch ab. Ausklang findet der Hexenflug im Weinschmecker. Der Ursprung dieser Tradition liegt in der Turnabteilung des TSV Gaimersheim. „Seit 2009 machen sie an Weiberfasching die Marktgemeinde unsicher, es ist immer wieder ein riesen Spaß und wir werden immer mehr“, so die Hauptorganisatorin und Oberhexe Andrea Meier.

(Text/Foto get)



## Senioren schwingen das Tanzbein

Die Seniorinnen und Senioren der Marktgemeinde Gaimersheim feierten am Rosenmontag in der Aula der Mittelschule Gaimersheim bei Kaffee, Krapfen und Kuchen die fünfte Jahreszeit. Bei Kaffee, Krapfen und Kuchen. Die Senioren tanzten zur Musik der Band „Gut und Günstig“ und feuerten die Eitensheimer Garde

„Schützomania“ an, die ihr diesjähriges Thema „Back to School“ zum Besten gab. Die älteste Besucherin, der rund 400 Senioren im Saal, die 93-jährige Magdalena Hammel durfte sich über einen Faschingsorden freuen. Nach etlichen Polonaisen und Tanzrunden gab es zum Abschluss des Seniorenfaschings noch eine Brotzeit.

(get)



Die 93-jährige Magdalena Hammel durfte sich als älteste Besucherin des Seniorenfaschings über einen Faschingsorden freuen.

(get)



Die Eitensheimer Garde „Schützomania“ gab das diesjährige Thema „Back to School“ zum Besten.

(get)

## Altpapiersammlung in Lippertshofen

Da die letzte Altpapiersammlung so gut angenommen wurde, steht bereits der nächste Termin. Am Samstag, 23. März 2024 wird wieder vom SV Lippertshofen und von „de Krampfhena“ Altpapier in Lippertshofen und Reisberg abgeholt. Wer also sein Altpapier loswerden will, stellt

dies bitte gebündelt, also Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte und Kataloge am Samstag, 23. März 2024 bis 9 Uhr vor die Haustüre, diese werden dann abgeholt. Der Verein bittet jedoch keine Bücher und Kartonagen abzulegen. Der Erlös wird gespendet.

(get)

# Der KDFB feiert sein 50-jähriges Jubiläum

Das neue Jahr begann für den Frauenbund Gaimersheim mit einem großen Fest. Im Februar feierte der KDFB sein 50-jähriges Bestehen im Rahmen der Jahreshauptversammlung mit Ehrungen für eine langjährige Mitgliedschaft.

Begonnen wurde mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, der von Pfarrer Max-Josef Schwaiger und der Vorstandsgesellschaft gestaltet wurde, die musikalische Umrahmung übernahm Alexander Berger an der Orgel.

Vorsitzende Annemarie Nerb konnte im Anschluss bei der Jubiläumsfeier viele Mitglieder im Pfarrheim St. Benedikt begrüßen. Darunter auch Bürgermeisterin Andrea Mickel, Altlandrat Anton Knapp, Pfarrer Max-Josef Schwaiger, die geistliche Beirätin Pia Lang und die ehemalige Vorsitzende Barbara Pritzl (Vorsitzende von 1981-1990). Einige Ehrengäste waren leider verhindert, darunter auch die ehemalige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende Annerose Wittmann (Vorsitzende von 1991-2002).

Nach der Begrüßung richteten Bürgermeisterin Mickel, Altlandrat Knapp und Pfarrer Schwaiger Grußworte und ein großes Lob an den

Frauenbund und deren Vorsitzende Annemarie Nerb (Vorsitzende seit 2003).

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ließ Schriftführerin Petra Stang die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren wie der Weltgebetstag der Frauen, die Gestaltung des Blumenteppecchs an Fronleichnam, die Maiandacht mit Muttertagsfeier, die Wallfahrt zur Schutzengelkirche, die Dreitagesfahrt nach Straßburg, das Binden von Kräuterbüscheln, der Kirchenzug zum Volksfest, die Tagesfahrt nach Wemding und zum Dehner nach Rain, der Kurs für Atempause, die Beckenbodengymnastik, das Adventskranz binden für den Adventsbasar, die Tagesfahrt zu Kuchelbauers Turmweihnacht. Ebenfalls beteiligte sich der Frauenbund an vielen Veranstaltungen der Pfarrei wie der Fronleichnamprozession, dem Pfarrfest und dem Rosenkranzfest. Nicht zu vergessen die wöchentlichen Strickabende und Gymnastikstunden.

Schatzmeisterin Sigrid Haas berichtete anschließend über die gut gestellten Finanzen, sodass ein beachtlicher Betrag von 6.300 Euro an folgende Bereiche gespendet werden kann:

Heizkostenzuschuss für das Pfarrheim 800 Euro, Förderverein Krebskranker Region Ingolstadt e.V. 500 Euro, Sozialdienst Katholischer Frauen 500 Euro, Missionsgemeinschaft für Pfarrvikar Benjamin Pereira 500 Euro, Nachbar in Not 500 Euro, Bruder Martin 500 Euro, Kunstzentrum besondere Menschen 500 Euro, Tafel Gaimersheim 400 Euro, Klinik Clowns 400 Euro, Schulprojekt von Sabine Pfeffer in Sansibar 400 Euro, Mutter-Kind-Gruppe 300 Euro, Männergesangverein 300 Euro, Blumenschmuck für die Pfarrkirche 300 Euro, Zuschuss für Fotokopien 200 Euro, Kirchenchor 200 Euro. Seit 2003 wurde schon insgesamt 99.445 Euro für soziale Zwecke gespendet.

Zahlreiche Frauen wurden nach der Spendenverteilung für ihre langjährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde, einer Rose und einer Anstecknadel in Silber oder Gold geehrt.

Für 50 Jahre Treue zum Frauenbund wurden die Gründungsmitglieder Maria Fichtner, Anni Henke, und Maria Schöffner geehrt. Ebenfalls sind Johanna Kirschner und Elisabeth Müller seit 50 Jahren im Frauenbund aktiv. Für 45 Jahre Mitgliedschaft wurden Rosa Hegenberger, Brigitte Pöppel und Theresia Winter ausgezeichnet, für 40 Jah-

re Gerda Hackner und für 35 Jahre Maria Schmidt. Für 30 Jahre konnten Barbara Achhammer, Walburga Bauer, Brigitte Böllet, Monika Knabl, Pia Lang, Ingrid Meyer, Erika Mödl, Franziska Nefzger, Annemarie Nerb, Beate Schiebel, Elisabeth Schiebel, Brigitte Schmatz, Adelheid Sebald und Theresia Vogl ausgezeichnet werden. Seit 25 Jahren sind Sieglinde Meier und Luise Schmidt dabei, 24 Jahre Walburga Brandl und Christa Pasker, 23 Jahre Anneliese Dengler, Katharina Hainzinger und Juliane Kappelmeier, 22 Jahre Elisabeth Maier und Adelheid Schmatz, 21 Jahre Magdalena Karst und Anneliese Ludwig und 20 Jahre Anneliese Brandl und Augusta Mielimonka.

Bei Kaffee und Kuchen wurde eine interessante Bilderpräsentation gezeigt. Einen humorvollen Rückblick über die letzten 50 Jahre gaben die beiden Mitglieder Elisabeth Brandl und Walburga Schmid in Gedichtform zum Besten.

Den Abschluss der Feier übernahm der Männergesangverein mit unterhaltsamen Liedern und einem Sketch von Gerold Christmann und seiner Enkelin. Mit der gemeinsam gesungenen Bayernhymne endete die Jubiläumsfeier. (get)



Annemarie Nerb und Elisabeth Brandl konnten Elisabeth Müller, Johanna Kirschner, Anni Henke und Maria Schöffner für 50 Jahre Treue zum Verein ehren.



Der Männergesangverein umrahmte mit ihrem Programm das Jubiläum.



Eine beachtliche Summe von 6.300 Euro kommt sozialen Zwecken zugute.

## Männerballett vor ausverkaufter Aula

Endlich war es wieder soweit, nach wochenlangem proben und planen konnte das Crash-Team Gaimersheim in der ausverkauften Aula, Faschingsbegeisterte aus nah und fern zum mittlerweile 45. Crashball begrüßen. Das Team rund um Vorstand Marco Winterstein hat sich wieder ein vielversprechendes Programm ausgedacht. Bei der traditionellen Maskenprämierung, bei der sich die Sie-

ger wieder über tolle Preise freuen konnten, wurden aus vielen bunten und einfallsreichen Kostümen wieder die besten gekürt, was der Jury nicht unbedingt leicht fiel.

Beim legendären Männerballett zum Thema „Märchenwelt“, konnten sich die Zuschauer nicht mehr auf den Stühlen halten und forderten nach dem Auftritt eine Zugabe nach der anderen.

Nach den zahlreichen Zugaben bedankte sich Moderator Matthias Stang bei allen Faschingsbegeisterten und wünschte noch viel Vergnügen auf dem Ball.

Zuerst sorgte die Showband „7Promille“ für eine mega Stimmung, die im Anschluss durch DJ Pyro weitergeführt wurde.

Für Essen und Trinken war bestens gesorgt und auch das obligatori-

sche Weißwurstessen durfte Mitternacht nicht fehlen.

„Es war ein richtig geiler Faschingsball, der wahnsinnig viel Spaß gemacht hat, da hat sich die viele Arbeit wirklich gelohnt. Ich bin auch echt stolz auf meine Truppe, es ist schön zu sehen, was man mit dem Verein und Freunden auf die Beine stellen kann – das ist wirklich der Hammer, so Vorstand Marco Winterstein begeistert.“ (get)



Das Crash-Team kurz vor ihrem Auftritt.

(get)



Bis spät in die Nacht wurde gefeiert.

(get)

## Eisstockschießen

Endlich kann der Koboldweiher am Rande von Gaimersheim betreten werden. Diese Gelegenheit nutzte

das Crash-Team Gaimersheim um auf dem zugefrorenen Weiher Eisstock zu schießen. (Foto/Text get)



## „Red Hot Chilis“ – ready for Orlando

Bei der „Nfinity League of Champions GER“ im Dezember 2023 in Nürnberg zeigten Team Embers und Team Glow überragende Routines und gewannen mit den zwei höchsten Tagesbewertungen die Teilnahme an den „FINALS“, der internationalen Meisterschaft in den Vereinigten Staaten. „Lasst uns gemeinsam Geschichte schreiben!“ – Um die Teilnahme am Wettkampf für alle Athletinnen möglich zu machen, freuen sich die Cheerleaderinnen über Spenden – egal ob klein oder groß, jeder Betrag hilft und ermöglicht es den Teams, sich ganz auf ihre Vorberei-

tung zu konzentrieren und ihre besten Leistungen abzurufen. Die Zuwendungen werden für Reisekosten und Unterkünfte verwendet.

Unterstützen könnt ihr gerne mit einer Spende an:

Empfänger: RHC Cheerleading  
IBAN: DE77 7215 0000 0053 8019 40  
Betreff: Spende

(Eine Spendenquittung kann beim TSV Gaimersheim angefordert werden) oder direkt über den crowdfunding-Link <https://gofund.me/b838b2c0>

Die Cheerleaderinnen bedanken sich herzlich für die Unterstützung!

## Vize- und Regionalmeister Süd – die Red Hot Chilis

Vier Teams der Red Hot Chilis aus Gaimersheim waren am letzten Anfang Februar unter den ca. 70 Teams auf der diesjährigen Regionalmeisterschaft Süd im Cheersport vertreten und zeigten ihre erlernten Routines vor der großen Fangemeinde.

Die harte Arbeit für die Vorbereitung hat sich gelohnt: Neben den jüngeren Athletinnen aus Team „Blaze“ (11. Platz mit 5,92 Punkten) und Team „Smoke“ (5. Platz mit 6,81 Punkten) glänzten auch „Embers“ und „Glow“ mit ihren Choreografien. Team „Embers“ setzte sich

mit einer hervorragenden Leistung durch und holte erneut den Titel „Regionalmeister Süd“ – durch die hohe erreichte Punktzahl von 8,21 Punkten sicherten sie sich die Teilnahme an der deutschen Pokalmeisterschaft im März, diesen Jahres, in Bonn. Team „Glow“ belegte mit 6,48 Punkten den zweiten Platz mit dem Titel „Vize-Regionalmeister Süd“. Insgesamt war es ein gelungener Tag und die Freude an Stunts, Tumbling-Elementen und Pyramiden konnte mit Gleichgesinnten geteilt werden. (get)



Team „Embers“ setzte sich mit einer hervorragenden Leistung durch und holte erneut den Titel „Regionalmeister Süd“.

(RHC Gaimersheim)

## CSU ehrt langjährige Mitglieder

Die Vorsitzende Sandra Prunin krankheitsbedingt ausfiel, begrüßte der stellvertretende Vorsitzende des CSU-Ortsverbandes Michael Bauer, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der CSU alle anwesenden Mitglieder im Gasthaus am Marktplatz.

Bauer zeigte in seinem Rückblick einige politische und gesellschaftliche Aktivitäten auf, wie beispielsweise der Infostand zum Thema Heizungsgesetz, der Polit-Talk mit Manfred Weber, die Veranstaltung „CSU and friends trifft bayerische Gemütlichkeit“ mit Reinhard Brandl und Tanja Schorer-Dremel, die Nikolausaktion in der Mittleren Heide und Lippertshofen, die Fackelwanderung durch den Retzbachpark

oder den Kinderfasching in der Aula der Mittelschule. Sie beteiligten sich am Umzug der Feuerwehr anlässlich des 150-jährigen Jubiläums, am Volksfestumzug und gratulierten der JU und FU zum gemeinsamen 100-jährigen Geburtstag.

Nachdem Stefan Solbeck seinen Kassenbericht vortrug, folgten im Anschluss die Ehrungen für langjährige Mitglieder. Sie erhielten neben einer Ehrenurkunde ein Stück Gaimersheimer Honig. Den Jubilaren Walburga Bauer wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft, Marianne Knapp und Franz Brandl für 40 Jahre und Konrad Hegenberger für 60 Jahre gratuliert.

(get)



Den Jubilaren Walburga Bauer (25 Jahre Mitgliedschaft, 2. v. l.), Marianne Knapp (40 Jahre, 3. v. l.), Franz Brandl (40 Jahre, 3. v. r.) und Konrad Hegenberger (60 Jahre, 2. v. r.) gratulierten die stellvertretenden Ortsvorsitzenden Michael Bauer (rechts) und Felix Nöhbauer (links).

(get)

## Kinderfasching – voller Erfolg

Die CSU Gaimersheim veranstaltete am Faschingsdienstag einen Kinderfasching in der Aula der Mittelschule. Der Faschingsball war in kürzester Zeit ausverkauft. Neben einer Maskenprämierung gab es ein umfangreiches Animationspro-

gramm für die Kinder, die in bunten, einfallsreichen Kostümen mitanzten und eine Polonaise durch die Aula zogen. Auch die Showtanzgruppe „Buxis“ besuchten die Veranstaltung und führten ihr diesjähriges Programm auf.

(get)



## Gut besuchter Kinderfasching in Lippertshofen

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen in Zusammenarbeit mit dem Schützenverein den Kinderfasching und lud dazu alle Familien ins Schützenheim nach Lippertshofen ein. Für das leibliche Wohl war mit selbst gebackenen Kuchen und Muffins, sowie Pommes bestens gesorgt. Die Kinder und auch viele Eltern waren in klassischen oder kreativen und phantasievollen Kostümen gekommen, so dass der gut gefüllte Saal ein buntes Bild abgab. Die Jugendlichen des OrgaTeams boten ein ab-

wechslungsreiches Programm aus Spielen, Tanzen und natürlich einer Polonaise. Zudem konnten sich die Gäste an einem Schätzspiel versuchen – es musste die richtige Anzahl der Erbsen in einem Glas geschätzt werden. Sehr rege genutzt sowohl von Groß als auch Klein wurde auch die Fotobox. Ein weiteres Highlight war der Auftritt der Kindergarde „Buxis“, die das Publikum begeisterte. Nach einem fröhlichen Nachmittag gingen alle zufrieden und auch ein bisschen erschöpft nach Hause.

(Foto/Text get)



## Gut besuchtes Kaffeekränzchen

Zum Faschingskaffeekränzchen lud der Frauenbund Lippertshofen in den Dorftreff. Bei Kaffee und Kuchen feierten die Damen die fünfte Jahreszeit. Das gut besuchte Kaffeekränzchen be-

kam Besuch vom Lippertshofener Vierer G'sang, die mit ein paar musikalischen Stücken und lustigen Geschichten die Frauen überraschten.

(get)



## Die Zahl der Mitglieder steigt

Thomas Klement, begrüßte in seinem Amt als erster Vorsitzender des TSV Gaimersheim, zur Jahreshauptversammlung alle anwesenden Mitglieder. Darunter auch Bürgermeisterin Andrea Mickel, Gemeinderäte und Ehrenmitglieder. Nach einer Gedenkminute gab Thomas Klement das Wort an Bürgermeisterin Andrea Mickel weiter, die sich in ihrer Ansprache sehr über die gute Zusammenarbeit mit einem immer größer werdenden Verein freut und auch über die vielen Aktivitäten das ganze Jahr über. Im Anschluss berichtete Klement über das vergangene Jahr. „2023 war wieder ein erfolgreiches Jahr für unseren TSV Gaimersheim“, so Klement. Höhepunkt war das gemeinsame Sommerfest aller Abteilungen anlässlich der 50-Jahr-Feier der Xaver-Ernst-Sportanlage. Zu Ehren von Xaver Ernst widmete ihm die Gemeinde eine Ehrentafel am Eingang zum Hauptplatz. Bei dieser Feier war auch Carola Geith, die Tochter von Xaver Ernst anwesend. Gemeinsam zeigte auch der TSV an der Aktion Saubere Landschaft,

an der viele Abteilungen mitwirkten. In diesem Jahr fand auch wieder der Retzbachlauf, organisiert von der Radsportabteilung, statt. Nach 48 Jahren endeten die Skifreizeiten in Werfenweng im Berghof. Dieses Jahr ging es das erste Mal in Wagrain im Markushof los. Der Faschingsball fand erstmals mit einem neuen Konzept statt, was sich als voller Erfolg rausstellte. Nach 37 Jahren stieg die erste Mannschaft der Fußballabteilung wieder in die Bezirksliga auf und steht aktuell auf dem 10. Tabellenplatz. Während des Volksfestes fand das 11. Beachvolleyballturnier der Volleyballabteilung statt. Die Turnabteilung errang zahlreiche Podestplätze bei den bayerischen Meisterschaften. Auch das Schauturnen rund um das Thema Disney war ein voller Erfolg. Die Cheerleader konnten sich für die Teilnahme in Orlando, Florida qualifizieren. Die Judoabteilung nahm beim deutschen Judo festival in Bad Ems teil und konnte durch die Lehrgänge viel Erfahrung gewinnen. Die Handballabteilung veranstaltete wieder eine Charity-

veranstaltung zugunsten des kleinen Julius. „Diese Erfolge sind nur durch den unermüdlichen Einsatz der Abteilungsleiter, Trainer und Übungsleiter möglich, denen unser Dank gilt. Zum Schluss darf ich euch noch den erfreulichen Mitgliederstand von 2.961 verkünden, dies ist ein Anstieg von 200 Mitgliedern im Vergleich zum letzten Jahr“, so Klement.

Nach dem Finanzbericht standen zahlreiche Ehrungen auf der Tagesordnung. Für 25 Jahre wurden Claus Caliebe, Lisa Pflug, Silvia Pflug und Ingrid Strunz geehrt, für 40 Jahre Kurt Rieger, Marc Rieger, Willi Vielberth, Florian Koch und Ulli Hacker und für 50 Jahre Mitgliedschaft Hildegard Anders, Heidrun Schalle, Petra Stang, Dieter Kubitzky und Franz-Xaver Brosinger. Nach der neuen Ehrenordnung von 2019 hat der TSV die Möglichkeit ein Mitglied zum Ehrenmitglied vorzuschlagen, wer eine 50-jährige ununterbrochene Vereinszugehörigkeit nachweisen kann und mindestens 10 Jahre als Übungsleiter, ehrenamtlicher Helfer oder Funktionär im Verein tä-

tig war. Deshalb wurden Hildegard Anders, Heidrun Schalle und Franz-Xaver Brosinger zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche sportliche Hochleistungen durch TSV-Sportlerinnen und Sportler. Diese wurden mit dem Titel Sportler und Sportlerin des Jahres gekürt. Es wurde in den Kategorien „Mannschaft männlich“, „Mannschaft weiblich“, „Sportler männlich“ und „Sportler weiblich“, unterschieden.

In der Kategorie „Mannschaft männlich“ erreichte den dritten Platz Radsport/Triathlon (Herren Ligateam: Aufstieg Bayernliga Triathlon) den zweiten Platz Radsport (Sieg King of the Lake 4-er Mannschaftszeitfahren) und Platz 1 und somit „Mannschaft weiblich“ erreichte die Abteilung Fußball Herren I (Aufstieg Bezirksliga).

Platz drei der Kategorie „Mannschaft weiblich“ fiel auf Turnen (Oberliga 3. Platz Bayerische Mannschaftsmeisterschaften), den zweiten Platz teilen sich Cheersport Glow (Regionalmeister Süddeutschland) und



Die Mitglieder Heidrun Schalle, Franz-Xaver Brosinger und Hildegard Anders wurden für 50 Jahre Vereinstreue und mindestens 10 Jahre als Übungsleiter, ehrenamtlicher Helfer oder Funktionär im Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt.

(get)



1. Platz „Sportler männlich“ Radsport Holger Wanke (Bayerischer Meister Einzelzeitfahren), Malte Meier (Bayerischer Meister Omnium Radbahn), Jürgen Böhm (Bayerischer Meister Einzelzeitfahren) und Juri Kalitschenko (Bayerischer Meister Straßenrennen).

(get)



1. Platz „Mannschaft weiblich“ Turnen (2. Platz Bayerische Meisterschaften Mannschaft Altersklasse 7).

(get)



1. Platz „Mannschaft männlich“ Fußball Herren I (Aufstieg Bezirksliga).

(get)



1. Platz „Sportler weiblich“ Radsportabteilung Eva Schien (Sieg Tour de Kärnten; Sieg Kitzbüheler Radmarathon mit Streckenrekord; Sieg Dolomiten Rundfahrt mit Streckenrekord), Anna Liepold (Bayerische Meisterin Altersklasse Juniorinnen auf der Sprintdistanz) und Cornelia Griesche (Bayerische Meisterin Duathlon; Sieg Triathlon Ingolstadt olympische Distanz; 3. Platz Deutsche Meisterschaft Crossduathlon) nicht auf dem Bild, Alex Geith übernahm den Preis für sie.

(get)

Radsport (Sieg King of the Lake 4-er Mannschaftszeitfahren) und Platz 1 Turnen (2. Platz Bayerische Meisterschaften Mannschaft Altersklasse 7). In der Kategorie „Sportler männlich“ belegte den dritten Platz Ski Tim Friedmann (Regionsmeister Herren Ski 2023) und Lukas Übersetzg (Regionsmeister Junioren männlich 2023), Platz 2 Turnen Paul Friedrich (Turnfestsieger DTB Wahlwettkampf AK 12/13 und den ersten Platz Rad-

sport Jürgen Böhm (Bayerischer Meister Einzelzeitfahren), Juri Kalitschenko (Bayerischer Meister Straßenrennen), Malte Meier (Bayerischer Meister Omnium Radbahn) und Holger Wanke (Bayerischer Meister Einzelzeitfahren). Den Platz 3 in der Kategorie „Sportler weiblich“ belegte Jonna Häschel (3. Platz Bayerische Meisterschaften) und Hannah Mödl (Bayerische Meisterin mit der Mannschaft Al-

tersklasse 9; 3. Platz Bayerische Meisterschaften Einzel Altersklasse 9) aus der Turnabteilung. Platz 2 aus der Skiabteilung erreichte Christina Seibt (Regionsmeisterin 2023) und Platz 1 die Radsportabteilung mit Eva Schien (Sieg Tour de Kärnten; Sieg Kitzbüheler Radmarathon mit Streckenrekord; Sieg Dolomiten Rundfahrt mit Streckenrekord), Cornelia Griesche (Bayerische Meisterin Duathlon; Sieg Triathlon

Ingolstadt olympische Distanz; 3. Platz Deutsche Meisterschaft Crossduathlon) und Anna Liepold (Bayerische Meisterin Altersklasse Junioren auf der Sprintdistanz. Zum Schluss der Jahreshauptversammlung bedankte sich Thomas Klement für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. (get)

## Hubertus Gaimersheim weiterhin mit starkem Mitgliederzuwachs – Fritz Hauer zum Ehrenmitglied ernannt



Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier (vorne ganz links), der 2. Schützenmeisterin Angela Rott (vorne, 2. von links) und 1. Schützenmeister Johannes Jörg (vorne, 2. von rechts) gratulierten allen Geehrten. (Foto Tobias Friedrich)



Zum neuen Ehrenmitglied wurde Fritz Hauer (rechts) ernannt. (zusammen mit Schützenmeister Johannes Jörg links). (Foto Tobias Friedrich)

Nach dem Rekord im Vorjahr mit 52 Neumitgliedern konnte Schützenmeister Johannes Jörg auch bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung von Hubertus Gaimersheim die stattliche Zahl von 39 Vereinseintritten im Jahr 2023 verkünden. Dies bedeutet einen enormen Mitgliederzuwachs, vor allem im Bereich der Jugend. Insgesamt zählt der größte Verein des Gaues Ingolstadt nun 368 (Vorjahr 347) Erstmitglieder sowie 49 (Vorjahr 47) Zweitmitglieder. Jörg konnte sechzig Mitglieder im Schützenheim begrüßen. Ein besonderer Gruß galt Ehrenschützenmeister Erwin Mayerhöfer sowie den Ehrenmitgliedern Rosi Streit und Sigi Puppele und Landesjugendleiter Markus Maas. Bürgermeisterin Andrea Mickel lobte in ihrer Begrüßung die gute Zusammenarbeit mit dem Verein, sowie die sehr gute Jugendarbeit. Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier verabschiedete sich als scheidende Gauschützenmeisterin von Hubertus. Die Versammlungsleitung übergab Jörg schließlich an Moderator Konrad Strobl. Jörg ließ in seinem Jahresbericht die Veranstaltungen des Jahres 2023 Revue passieren. Vor allem das un-

ter Einbeziehung der Öffentlichkeit durchgeführte Ostereierschießen war mit 227 Teilnehmern und über 4.300 gewonnenen Ostereiern ein voller Erfolg. Strobl dankte angesichts der zahlreichen Veranstaltungen dem Vorstandsteam für sein hohes Engagement. Schatzmeister Hans Münch berichtete trotz hoher Belastungen, welche vor allem durch die Trocknungsarbeiten im Keller verursacht waren, von soliden Finanzen. So wurden im Keller der Bogenraum umgestaltet und wieder erhebliche Investitionen in die Jugendarbeit getätigt. Der stellvertretende Sportleiter Markus Maas konnte für das vergangene Jahr von vielen sportlichen Erfolgen berichten, wies aber auch auf die hohen Teilnehmerzahlen bei den gesellschaftlichen Schießen hin. Es nahmen elf Mannschaften an den Rundenwettkämpfen mit Luftgewehr, Luftgewehr-Auflage und Luftpistole teil, wobei die erste Luftgewehr- und Luftpistolemannschaft jeweils in der Oberbayernliga antraten und die erste Auflage-Mannschaft in der Bezirksliga Oberbayern. Des Weiteren nahmen drei Sportpistolen-, eine Großkali-

ber- und eine Bogen-Mannschaft an den Rundenwettkämpfen teil. Jugendleiterin Andrea Wittmann berichtete von den vielen Veranstaltungen und den sportlichen Erfolgen der Vereinsjugend. Sowohl Strobl als auch Jörg lobten die Jugendleitung ausdrücklich für ihr großes Engagement in die zukünftigen Stützen des Vereins. Bogenreferent Helmut Rott lobte die Bogengruppe, die mittlerweile 41 aktive Bogenschützen zählt, für ihren Trainingsfleiß und ihr Engagement und berichtete über diverse Aktivitäten und Teilnahmen an Meisterschaften. Zum Ende der Berichte gab Johannes Jörg einen Überblick über die Aktivitäten der Böllerguppe. Das schönste Schießen war seiner Meinung nach erneut das Jahresabschlussböllern, das erneut gemeinsam mit den Männerschützen durchgeführt wurde. Als weiteren Punkt erläuterte Jörg, dass die aktuelle Beitragshöhe den Verein künftig als nicht mehr förderberechtigt einstufe und die letzte Beitragserhöhung 2015 erfolgt sei. Die Versammlung beschloss die neuen Beitragssätze, die ab 2025 gelten, mit einer Gegenstimme.

Die Ehrungen nahm Gauschützenmeisterin Maier zusammen mit Jörg und der zweiten Schützenmeisterin Angela Rott vor. Nicht alle zu Ehrennden waren erschienen. Die Vereins-ehrung für 20 Jahre Mitgliedschaft erhielten Claudia Bayerl sowie Angela, Dominik und Helmut Rott. Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) und im Deutschen Schützenbund (DSB) wurden geehrt Michael Huber und Roman Sopalla. 30 Jahre Mitglied im Verein ist Anton Katarzynski. Fritz Hauer und Anna Mauritz erhielten die Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft im BSSB und DSB. Zum Abschluss der Ehrungen erhielt Johannes Jörg von der Gauschützenmeisterin das kleine Ehrenzeichen des BSSB. Kurz vor Ende der Veranstaltung zählte Jörg die Verdienste von Fritz Hauer auf, der sich über zehn Jahre lang als 3. Schützenmeister verdient gemacht hatte und schlug der Versammlung vor, Fritz Hauer zum Ehrenmitglied zu ernennen, was unter großem Applaus durch die Versammlung angenommen wurde. (mhc)

## Feuerwehr Gaimersheim blickt auf aufregendes Jahr zurück



Für langjährige Mitgliedschaft wurden wieder viele Floriansjünger geehrt und befördert.

(get)



Vorsitzender Matthias Vogl, begrüßte zur diesjährigen Jahreshauptversammlung.

(get)

Sehr umfangreich war der Bericht des 1. Vorsitzenden Matthias Vogl auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Gaimersheim im Feuerwehrgerätehaus. Neben den Mitgliedern konnte Matthias Vogl Bürgermeisterin Andrea Mickel, Altlandrat und Ehrenmitglied Anton Knapp, den Kommandanten und Kreisbrandmeister Alexander Heimisch, den Ehrenkreisbrandmeister, Ehrenkommandanten und Ehrenvorsitzenden Josef Knabl und die Ehrenmitglieder Alfons Hüttinger, Engelbert Zientek und Sebastian Wittmann begrüßen. Nach einer Gedenkminute konnte die Feuerwehr auf einen prall gefüllten Veranstaltungskalender im abgelaufenen Vereinsjahr zurückblicken.

Vogl nannte zu anfangs den erfreulichen Stand von 277 Mitgliedern, dies entspricht 10 Mitgliedern mehr als im letzten Jahr.

Der mittlerweile traditionelle Winterzauber, bei dem es nach einer kleinen Fackelwanderung Würstel und Glühwein am Feuerkorb auf dem Hof der Feuerwehr gab, war aufgrund des schlechten Wetters nur spärlich besucht.

Bestens besucht war hingegen die Faschingsparty, die am rußigen Freitag im Gerätehaus stattfand. Am Faschingssonntag beteiligte sich die Gaimersheimer Wehr mit einem Faschingswagen, danach fand das Faschingstreiben im Feuerwehrhaus statt. Im Mai war es endlich soweit, das Feuerwehrfest mit Fahnenweihe. Dieses Fest war der Höhepunkt des vergangenen Jahres, welches in zahlreichen, mitunter sehr langen Sitzungen geplant wurde. Kurz vor dem Fest wurde noch als Patenverein die 150-Jahrfeier in Etting besucht. Danach startete der Aufbau für das eigene Fest, welcher sehr zügig ablief, sogar ein Team von TV In-

golstadt besuchte die Wehr um vom Vatertag war Festzeltöffnung, der offizielle Beginn aber erst am Freitag mit Standkonzert am Marktplatz, Totengedenken im Kirchhof und dem Festzug zum Festplatz. Am Samstag war großer Familiennachmittag und am Abend sorgte die Band Chlorfrei für Stimmung. Am Sonntagfrüh wurden die Fahnenmutter Monika Knabl und der Schirmherr Anton Knapp abgeholt. Beim anschließenden Festgottesdienst wurde die neue Fahne geweiht. Am Nachmittag folgte ein Festzug mit den umliegenden Feuerwehren und ortsansässigen Vereinen, durch den Ort. Nach der Bänderverleihung wurde das Fest beendet. „Insgesamt war das Fest zwar kräftezehrend, aber sehr schön und erfolgreich“, so Vorsitzender Vogl. Vogl betonte den Teamgeist, die hohe Motivation und das große Engagement der Kameraden. Im Juli beteiligten sich die jungen Floriansjünger am Kreisjugendfeuerwehrtag in Beilngries, dabei konnten die Jugendfeuerwehr Platz 26, 49, 52 und 70 für sich bestimmen. Um allen Helfenden beim Jubiläumsfest zu danken fand ebenfalls im Juli die Helferfeier statt. Zu Feuerwehrfesten wurden sie bei der Feuerwehr Eitensheim, Kasing, Workerszell und Stammham eingeladen. Auch am diesjährigen Volks- und Heimatfest im August beteiligte sich die Feuerwehr beim Auftakt und Kirchenzug. Im Oktober konnten es sich die Feuerwehrler beim Hallenfest bei Schweinshaxn und knusprigen Brezen, zubereitet von Ehrenkommandant Josef Knabl, gut gehen lassen. Das Jahr klang mit der Weihnachtsfeier aus, die erstmals im Feuerwehrhaus stattfand. Zudem nahm die Feuerwehr an kirchlichen Festen wie Fronleichnam, Rosenkranzfest und am Volkstrauertag

teil. Zum Ende seines Berichts, bedankte sich Vogl bei allen Kameraden die in irgendeiner Weise am Vereinsleben aktiv mitwirken, „nur so kann ein Verein funktionieren“, so Matthias Vogl.

Bevor Kommandant Alexander Heimisch seinen Bericht vortrug, konnte Kassenwart Hermann Hüttinger einen ausgeglichenen Vereinshaushalt vorlegen.

„2023 war ein Jahr der Superlative“, so Heimisch. Er erwähnt die Fahnenweihe, aber auch die Anschaffung der Drehleiter. „Diese ist ein wesentlicher Bestandteil des Brandschutzes im Landkreis Eichstätt“.

Die hohe Verantwortung für die Feuerwehr ist an den Einsatzzahlen abzulesen, die in einer Präsentation vorgestellt wurden: Es waren 136 Einsätze, davon 69 technische Hilfeleistungen und 54 Brandeinsätze, oftmals wegen Brandmeldeanlagen. Viele Fehlalarme gab es durch PKWs mit eCalls. Die entsprechende Automobilfirma konnte das aber beenden.

Insgesamt wurden 47 Übungen laut Heimisch durchgeführt. Zusätzlich wurden fünf Lehrgänge abgehalten, vor allem für die Drehleiter. Es fand auch wieder die Grundausbildung in Form einer Modularen Truppausbildung statt. Im Juli wurde die Inspektion durchgeführt, dabei zeigte sich der Handlungsbedarf für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses. Der Fuhrpark wurde ebenso angesprochen.

Heimisch zeigte das Einsatzalter der vier großen Fahrzeuge auf: Zwei alte Autos sollten ersetzt werden durch neue Beschaffungen, die mehrere Jahre dauern werden.

Der Kommandant verdeutlichte in der Präsentation die Altersstruktur der Aktiven über 18 Jahren. Es sei eine „gesunde“ Aufteilung festzustellen, da sehr viele Aktive unter 30

Jahre und die große Mehrheit aber zwischen 30 und 49 Jahre alt sei. „Die Jugendarbeit muss aber weiterhin im Fokus stehen, auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen und auch die Anzahl der Doppelmitglieder nehme zu“, betonte er. Zum Schluss fragte Heimisch in die Runde, ob alle Aktiven neue „Piepser“ für die Alarmierung erhalten haben, da die alten Geräte ausgetauscht werden mussten.

Auch in diesem Jahr standen wieder einige Ehrungen für langjährige Mitglieder auf der Tagesordnung, welche von Vorsitzendem Matthias Vogl, Kommandant Alexander Heimisch und Bürgermeisterin Andrea Mickel gemeinsam durchgeführt wurden. Für 25 Jahre wurden Michael Bauer, Josef Bergmeister, Martin Brandl jun., Gerald Dagit, Thomas Ernst, Franz Meier, Thomas Meier, Christian Meyer, Henning Rasche, Andreas Schiebel, Stefan Solbeck und Matthias Wöhrl. geehrt, für 40 Jahre Mitgliedschaft Michael Straube, Wolfgang Straube und Josef Weidenhiller, für 50 Jahre Richard Schels und Gerhard Widani und für 70-jährige Mitgliedschaft wurde Isidor Schmid ausgezeichnet. Folgende Kameraden erhielten ein Dienstaltersabzeichen und wurden befördert:

Für 10 Jahre aktiven Dienst wurden Jonas Metko, Dominik Rott, Markus Schraven zum Oberfeuerwehrmann befördert, Markus Pfaffel zum Löschmeister und Michael Schreiner, Andreas Badmann, Moritz Iberle, Tobias Schraven und Sascha Staudenmeier zum Oberfeuerwehrmann ernannt.

Für 20 Jahre wurden Michael Rabus und Josef Knabl geehrt und zum Hauptfeuerwehrmann wurden Christian Bergmeister, Markus Kritsch, Berthold Berger und Markus Schneele befördert.

Für 30 Jahre Bernhard Kraus, Michael Maurer, Xaver Brandl, Ernst Rupp und für 40 Jahre Reinhard Brandl und Christian Zientek wurde zum Oberbrandmeister befördert. Nach dem Grußwort von Bürgermeisterin Andrea Mickel gab Vor-

stand Matthias Vogl und Kommandant Alexander Heimisch noch einige Termine und Informationen bekannt. Am Samstag, 9. März 2024 wird eine Skifahrt organisiert. Des Weiteren wird am 23. März 2024 ein Erste-

Hilfe-Kurs in Zusammenarbeit mit dem BRK angeboten. Die Feuerwehr Solnhofen lädt zu einem Kuppelwettbewerb auf Zeit ein, aktive Interessenten sollen sich anmelden. Die diesjährige Reinigungsaktion im

Feuerwehrrätehaus findet am 16. März 2024 statt. Mit dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr, einer für alle, alle für einen!“ beendete Matthias Vogl die diesjährige Jahreshauptversammlung. (get)

## Soldaten und Reservisten Kameradschaft bedankt sich bei den Gaimersheimer Bürgern

Die Soldaten und Reservisten Kameradschaft Gaimersheim bedankt sich bei den Bürgern von Gaimersheim, Lippertshofen und der Mittleren Heide für ihre Spendenbereitschaft bei der Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Bei der Sammlung für das Jahr 2023 konnten 2768,82 Euro an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. überwiesen werden. Dieser Betrag wird aus-

schließlich und ohne Abzüge für die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge verwendet. Besonders möchte sich Sammlungsleiter Johann Schramm bei den Austrägern der Überweisungsträger bedanken. Angespornt von diesem Ergebnis erklärte er, dass die Soldaten und Reservisten Kameradschaft Gaimersheim diese Sammlung auch im Jahr 2024 durchführen wird. (Monika Würzburger)

## Winterwanderung Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim

Viele Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Gaimersheim kamen zur jährlichen Winterwanderung. Nach einer rund 2-stündigen Wanderung durch den Retzbachpark wurde sich anschließend im Klostergarten mit Glühwein aufgewärmt. (get)



## ZUR INFORMATION

### FRAUENBUND GAIMERSHEIM

Der Frauenbund Gaimersheim bietet **jeden Montag** um 14 Uhr eine Gymnastikstunde im Pfarrheim St. Benedikt an und am **Donnerstag** treffen sich die Damen um 18 Uhr zum Stricken ebenfalls im Pfarrheim. (get)

### FRAUENBUND LIPPERTSHOFEN LÄDT ZUM SPAZIERGANG

Der Frauenbund Lippertshofen bietet vor jedem Treffen 60+ an, welches **jeden ersten Mittwoch im Monat** im Dorfladen stattfindet, miteinander spazieren zu gehen. Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Dorfladen in Lippertshofen. Der Spaziergang dauert ungefähr 45 bis 60 Minuten und ist ohne Anmeldung. Jede, die Lust hat, kann mitkommen, egal welchen Alters. (get)

### SPORTLEREHRUNG

Am **Donnerstag, 7. März 2024** findet um 18 Uhr in der TSV Sportgaststätte in Gaimersheim, Martin-Ludwig-Straße 17 die alljährliche Sportlererholung statt. Alle Geehrten wurden dazu schriftlich benachrichtigt. (get)

### GESELLIGKEITSABEND DER LINDENBAUMSÄNGER LIPPERTSHOFEN

Der nächste Geselligkeitsabend der Lindenbaumsänger mit Musik und Ratsch findet am **Donnerstag, 7. März 2024** um 19.30 Uhr im Dorftreff Lippertshofen statt. Es sind alle Interessierten zum Volksliedersingen eingeladen. (get)

### EHRENAMTSABEND

Am **Freitag, 8. März 2024** findet um 19 Uhr im Backhaus in Gaimersheim der Ehrenamtsabend mit der alljährlichen Funktionärerhöhung statt. Alle Geehrten wurden dazu schriftlich benachrichtigt. (get)

### TERMINE DER BÜRGERGESELLSCHAFT GAIMERSHEIM

Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch“ der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. findet am **Mittwoch, 13. März 2024** um 12 Uhr im Gasthaus am Marktplatz statt.

Der nächste Termin für Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 28. Februar 2024 und 27. März 2024** von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr ebenfalls im Gasthaus am Marktplatz statt.

Die Bürgergesellschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme. (get)

### OBST- UND GARTENBAUVEREIN GAIMERSHEIM

Der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim bietet am **Samstag, 16. März 2024** um 9 Uhr einen Baum- und Sträucherschnittkurs im Klostergarten am Kapellenweg in Gaimersheim an. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Für Mitglieder ist der Kurs frei, Nichtmitglieder müssten einen Betrag von 5 Euro entrichten. (get)

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES OBST- UND GARTENBAUVEREIN GAIMERSHEIM

Der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim veranstaltet am **Sonntag, 17. März 2024** um 19 Uhr im Gasthaus am Marktplatz die Jahreshauptversammlung. Neben den Berichten der Vorsitzenden und Kassenwart steht ein Ausblick aufs Vereinsjahr auf dem Programm. Der Obst- und Gartenbauverein freut sich auf viele Mitglieder. (get)

### FRÜHJAHRVERSAMMLUNG

Das Gremium der Gaimersheimer Vereine lädt am **Sonntag, 17. März 2024** um 10.30 Uhr alle Vereine, Verbände und Interessensgemeinschaften des Marktes zur Frühjahrsversammlung in die TSV-Sportgaststätte an der Martin-Ludwig-Straße in Gaimersheim. Auf der Tagesordnung stehen neben der Begrüßung, dem Bericht der Ersten Vorsitzenden und dem Kassenbericht auf das 39. Volks- und Heimatfest und das Ferienprogramm 2024. Sollte der Vorsitzende der Vereinigung an diesem Tag verhindert sein, bittet das Gremium einen Vertreter zu schicken. (get)

### FAHRT ZUR ÖLBERGANDACHT

Der Frauenbund Lippertshofen veranstaltet am **Donnerstag, 21. März 2024** eine Fahrt zur Ölbergandacht mit Ölbergspiel in Dietfurt.

Seit über 300 Jahren gibt es die Tradition der Ölbergandacht in der Klosterkirche. Die Abfahrt dazu ist um 11.45 Uhr an der Kirche St. Georg in Lippertshofen, um 13 Uhr findet der Rosenkranz mit Fastenpredigt und Ölbergspiel statt. Danach besteht die Möglichkeit zur Einkehr. Gegen 17.15 Uhr ist die Ankunft wieder in Lippertshofen geplant. Die Fahrtkosten betragen 6 Euro und die Ölbergandacht gegen eine Spende vor Ort.

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 14. März 2024 bei den Vorstandsfrauen unter Bezahlung der Fahrtkosten – es werden Fahrgemeinschaften gebildet. (get)



# Isidoribund – ältester Verein in Gaimersheim feiert seinen Bauernjahrtag



Sebastian Wittmann ist in seinem Auftrag für den Bauernjahrtag Gäste einzuladen mindestens drei Wochen unterwegs, da es ihm sehr wichtig ist alle persönlich einzuladen. (get)

1542 wurde der Isidoribund Gaimersheim gegründet. Er ist somit der älteste noch bestehende Verein in der Marktgemeinde Gaimersheim und feiert heuer sein 482stes Jahr.

Nach einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt der durch Pfarrer Max Josef Schwaiger und Pfarrer Alois Spies abgehalten und von Willi Schels an der Orgel begleitet wurde, wurde im der TSV Gaststätte zum Abendessen eingeladen. Sebastian Wittmann konnte Vertreter der kirchlichen und politischen Gemeinde, der Caritas-Sozialstation, des Seniorenheims, der Schulen, der Banken, Kreisbäuerin Stilla Brandl, Ortsbäuerin Klara Fichtner, den stellvertretenden Ortsobmann Michael Bauer und die Band „Stutzensprenger“ aus Riedenburg, die für die musikalische Umrahmung sorgten, willkommen heißen. Nach einer Gedenkminute und dem Verlesen der verstorbenen Mitglieder, bat Sebastian Wittmann die Bürgermeisterin Andrea Mickel und den Altlandrat

und Altbürgermeister Anton Knapp um ein Grußwort.

Bürgermeisterin Andrea Mickel sprach von einem wichtigen Zusammenkommen für die Marktgemeinde und griff noch einmal die Worte aus der Predigt von Pfarrer Max-Josef Schwager auf, wie wichtig die Demokratie im Land sei und man aus der Geschichte eigentlich hätte lernen sollen. Sie dankte auch dem Jahrtagslader Sebastian Wittmann, wahrscheinlich besser bekannt unter dem Namen „Hanne Wasch“ ohne dessen Einsatz der Bauernjahrtag nicht so wäre wie er ist.

Anton Knapp freute sich sehr über die Einladung, „Seit 40 Jahren bin ich jedes Jahr am Bauernjahrtag gewesen, dieses Datum habe ich mir auch schon immer dick im Kalender angestrichen und ich muss sagen ich war und bin immer gerne dabei. Nach den Grußworten fuhr Sebastian Wittmann mit dem Rückblick fort.

„Im vergangenen Jahr waren wir an vielen kirchlichen Festen und Gedenktagen vertreten, wie bei der Flurprozession an Christi Himmel-

fahrt – hier hat der Isidoribund die ehrenvolle Aufgabe die Himmels-träger zu stellen“. Des Weiteren beteiligten sie sich am Fronleichnamfest, am Rosenkranzfest und an den Gedenkfeierlichkeiten zum Volkstrauertag in Gaimersheim und Lipperthshofen. „Wir nahmen an der „Aktion Saubere Landschaft“ teil, waren an den Festzügen zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Gaimersheim, zum Volksfest Gaimersheim und bei der Marktmeisterschaft der Hubertusschützen vertreten, leider musste das diesjährige Ferienprogramm aufgrund geringer Teilnahme abgesagt werden“, fuhr Sebastian Wittmann fort. Beim anschließenden Kassenbericht gab es bei der Prüfung durch Anton Fichtner und Xaver Brandl keine Beanstandung.

Am Ende seiner Ausführungen bedankte sich Sebastian Wittmann bei allen, die sich das ganze Jahr über für den Verein engagieren und wies auch gleich auf den kleinen Bauernjahrtag hin, der traditionell am Faschingsdienstag stattfindet, heuer

am 13. Februar 2024 wird um 18.30 Uhr ein Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche für die verstorbenen Mitglieder abgehalten und anschließend in das Gasthaus am Marktplatz zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Abschließend fand Sebastian Wittmann noch mahrende Worte: „Jetzt hätte ich noch ein Anliegen, es kann nicht sein, dass sich in diesem Jahr wieder keine Präfekten gefunden haben, ich mache die Arbeit vielleicht noch zwei Jahre, dann bin ich 80 Jahre, dann ist auch meine Zeit gekommen in den „Jahrtagslader- und Geschäftsführerruhestand“ zu gehen. Es wäre schön, wenn sich im laufenden Jahr noch Präfekten finden würden.“

Bevor es ans gemeinsame Abendessen ging, bat Sebastian Wittmann Pfarrer Max-Josef Schwaiger um ein Tischgebet, der dem Wunsch nachging und das Tischgebet mit einem kleinen Witz verband. Bei tollen Gesprächen und Musik endete spät Abend der diesjährige Bauernjahrtag. (get)